

## Türkische Lira: Abwertung ohne Ende?

[Düsseldorf, 1. Oktober 2020] Die türkische Notenbank hat aktuell wieder die Zinsen erhöht, um den eskalierenden Abwertungsdruck der türkischen Lira zu stoppen. Und wie bei vorherigen Versuchen wird auch diese Aktion außer kurzfristigen Marktreaktionen wenig bringen. Die Abwertungs dynamik der türkischen Lira ist zu fundamental, als dass ein kurzfristiger Zinsanstieg dies korrigieren könnte.

Denn die Entwicklung geht auf eine anhaltend hohe Inflation, niedrige Zinsen sowie strukturelle Ungleichgewichte in der Wirtschaft zurück. So ist die Inflation in der Türkei deutlich höher als die relevanter Handelspartner. Das nährt Zweifel am Werterhalt der türkischen Währung.

Ein kurzfristiges Mittel gegen den Abwertungstrend wäre eine erneute und deutliche Abwertung der Lira, die weiteren Abwertungserwartungen entgegenwirkt. Um die Inflation entscheidend zu reduzieren, sind entweder langfristig hohe Zinsen erforderlich oder strukturelle Reformen, die das Potenzialwachstum steigern. Mit beidem ist aktuell nicht zu rechnen.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Türkische Lira: Abwertung ohne Ende?](#)

*Kontakt: Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: [presse@ikb.de](mailto:presse@ikb.de)*

*Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.*

*Besuchen Sie auch unseren Blog [www.ikb-blog.de](http://www.ikb-blog.de)*